Gemeindebrief für Februar veröffentlicht



Der Gemeindebrief der Neuapostolischen Kirche Menden für den Monat Februar steht ab sofort zur Verfügung.

Gemeindebrief als PDF herunterladen

10. Februar 2023

Text: MM

Hier unser Februar Rätsel

Für diese beiden Sudoku-Rätsel braucht du etwas Zeit. Es geht um Zahlen. In jedem der 9 Kästchen in einem Rätsel sind alle Zahlen von 1 - 9 einmal einzutragen. Ebenso sind auch in jeder Reihe, senkrecht und waagerecht, alle Zahlen von 1 - 9 zu vervollständigen. Ein paar Zahlen sind schon vorgegeben. Es gibt nur eine einzige Lösung.
Daher am besten mit Bleistift und Radiergummi ausprobieren.

Viel Spaß und viel Erfolg!

1	2		6		3		5	
	6			4		9	7	
2		8			7	6		3
2								
6		3		9		7		5
	9			4	3	8	2	
	7		5				6	3
9	5			8		1		4
6	3		8	4			7	

	1		3	8			4	
	4		2		6		5	
2		8		5		9	3	1
7	3	9	5			1	6	
			9		1	3		
8		5		7		4		
		7	8				9	
				4	2			
1			8	6		5	4	3

T E R M I N E

Freitag, 24.02.2023 – 15.30 Uhr	**Die Senioren treffen sich bei Gudrun und Hubert Hille**
Mittwoch, 01.03.2023 – 15.30 Uhr	**Gottesdienst in Horne mit Bastelaktion/ Basar (Kommende Monate ist eingeladen)**
Sonntag, 05.03.2023 – 10.00 Uhr	**Frühstückeranlagottesdienst in Menden**

Wer sich vom Heiligen Geist leiten lässt, der hat Freude und ist motiviert, dem Herrn zu dienen.

Quelle: neuapostolisch.de

Bei Fragen / Anregungen melden sich bei: Roland.Rohlmann@outlook.com oder unter 01575 / 1817...



Menden/ Gemeindebrief / Februar 2023

H E R Z E N S N A H R U N G

Der Lehrer Gutenmann hatte stets ein offenes Ohr für die Fragen seiner Schüler. Damit sie ihm diese zwanglos stellen konnten, machte er jeden Tag mit ihnen einen ausgiebigen Spaziergang. Einmal trafen sie dabei einen Obdachlosen, der am Straßenrand saß. Ein besonders offener Schüler ging gleich zu ihm und bat ihn um Verzeihung, da sie nichts dabei hätten, was sie ihm geben könnten.

Darauf ging Herr Gutenmann zu dem Bettler, verbeugte sich vor ihm, setzte sich neben ihn auf die Straße, erkundigte sich nach seinem Befinden, hörte zu und schenkte mit ihm. Die beiden gerieten ins Gespräch und unterhielten sich lange miteinander.

Die Schüler warteten geduldig.

Nachdem der Lehrer mit ihnen weitergegangen war, wandte sich der Schüler an ihn, der sich zuvor bei dem Obdachlosen entschuldigt hatte und sagte: "Herr Lehrer, was wir eben erlebt haben, bedrückt mich. Wir konnten dem armen Mann gar nichts geben, um seinen Hunger zu stillen."

"Bist du dessen sicher?", fragte der Lehrer.

Autor unbekannt - gefunden von Rod Kaczmarek

Jetzt schon die Zukunft praktizieren

„Mit Christus dienen und regieren" – mit dieser Losung geht die Neuapostolische Kirche in das Jahr 2023. Im Zentrum steht dabei, das Friedensreich aus der Johannes-Offenbarung und wie diesem Werte schon heute gelebt werden können.

Die Neujahrsansprache unseres Stammapostels zum Nachlesen:

Liebe Geschwister,

ein neues Jahr ist ein Geschenk. Egal was uns die nächsten Monate auch bringen mögen, wir sind uns sicher: Gott wird weiter. Er arbeitet weiter daran, uns Menschen durch seine Liebe an sich zu ziehen, uns in seine Gemeinschaft zu führen, in die ewige Herrlichkeit.

Ein zentraler Abschnitt seines Erlösungsplanes ist das Friedensreich. Dort werden die Teilnehmer der ersten Auferstehung „Priester Gottes und Christi sein und mit ihm regieren tausend Jahre". So lesen wir es in Offenbarung 20,6.

Wir wollen so bald wie möglich mit Christus zusammen sein und an seiner Seite mitarbeiten. Wir haetten uns heute darauf vor. Und darum soll unsere Jahreslosung für 2023 so lauten: *Mit Christus dienen und regieren.*

Um das Motto richtig zu verstehen, schauen wir uns das Friedensreich noch einmal genauer an:

Dienen: Dies ist der eigentliche Daseinszweck der „Priester Gottes und Christi". Ihr Dienst besteht zunächst darin Gott anzubeten, zu loben und zu preisen. Aber auch darin, das Evangelium zu predigen und die Menschen zu Gott zu führen.

Mit Christus: Wir sollen nicht nur zu seiner Seite dienen, wir sollen in seinem Auftrag wirken. Heute sind wir beraten, Jesus immer ähnlicher zu werden. Doch echte Priester im Friedensreich werden in vom seinem Wesen durchdrungen sein, dass sie seine Liebe und Barmherzigkeit bedeutlich verkörpern werden. Auch werden sie mit der Autorität Christi ausgestattet sein. Deshalb wird sie nichts und niemand daran hindern können, ihre Aufgaben zu erfüllen.

Regieren: Dies hat mit weltlicher Herrschaft nichts zu tun. Es geht darum, mit jeder Faser unseres Seins die Liebe Christi auszustrahlen. Wer das schafft, der verkilft Jesu Liebe zu Vorherrschaft. Und der macht das Reich Gottes sichtbar, so wie Jesus es getan hat. Seine Regentschaft kennt keinen Zwang und keinen Druck, sondern nur die anziehende Kraft der Liebe. Regieren ohne Machtausübung – da sind wir wieder beim Dienen.

Mit Christus dienen und regieren: Das wollen wir nicht erst im Friedensreich praktizieren. Das wollen wir schon heute üben. Und deshalb stelle diese Aufgabe auf unserem Trainingsplan für das Jahr 2023.

Dienen: Wie können wir das schon heute tun? Zum einem, indem wir unserem Lebenswillig verfassen, ein die Gottesdienste zu besuchen. Dort betten wir Gott an und loben ihn in der Gemeinschaft der Gläubigen. Zum anderen, indem wir das Evangelium Christi in unserem Lebenswillig umsetzen. Es ist unser Dienst an unserem Nächsten, ihn zu lieben, wie Jesus uns liebt.

Zum **Regieren** sind wir ebenfalls schon heute aufgerufen. Aber auf gar keinen Fall, indem wir versuchen, irgendwie Macht über den Nächsten auszuüben. Es geht vielmehr darum, über unser eigenes Denken und unser eigenes Handeln zu herrschen.

Diese Beherrschung erlangen wir **mit Christus**, mit seiner Hilfe, nach seinem Vorbild. Dazu ein paar Beispiele:

- **Seine Liebe spaltet nicht, sondern führt zusammen.**
- **Seine Gnade richtet uns nach Niederlagen wieder auf.**
- **Seine Weisheit hilft uns, aus unseren Fehlern zu lernen.**

Der beste Weg, die Kontrolle über unser Leben zu erhalten und zu bewahren ist, Christus in unserem Herzen regieren zu lassen. Dieser Gedanke zeigt uns leben – ganz besonders in diesem Jahr.

Das waren einige Gedanken zum Jahresanfang. Aber dieses Jahr ist ja noch jung. Und wenn der Herr nicht vorher kommt, werden wir noch viele Gottesdienste erleben können. Ich freue mich darauf, die weiteren Facetten zu entdecken, die der Heilige Geist uns offenbaren wird.
Gemeinsam mit allen Aposteln wünsche ich Ihnen, liebe Geschwister, ein gesegnetes und erfülltes 2023!